

VW T3 Diesel mit Automatik – Das „Berlin Taxi“



Zum Ende der Baureihe des VW Busses T3 (ca. 1988 - 1990) gab es von VW ein Projekt "Berlin Taxi", damals revolutionär beworben als das Großraumtaxi von Volkswagen - und damit der Urahn aller Taxis auf "Van"- /Transporter - Basis wie heutzutage den weit verbreiteten Sharan-, T4-, T5 - Taxies und anderen, mit dem damals stärksten Turbodiesel Motor und angepasstem Automatik Getriebe, wofür eine spezielle Adapterplatte (VW Entwicklung) verwendet wurde um den TD Motor an das Automatikgetriebe anflanschen zu können - welches sonst nur in Verbindung mit den Wasserboxer Benzin Motoren zu ordern war - sowie einem speziellen Anlasser mit der Aufnahme für den "Benziner"- Flansch des Automatik Getriebes aber dem Drehmoment um einen Diesel Motor starten zu können, - neben anderen notwendigen technischen Anpassungen. Des Weiteren hatten diese Fahrzeuge eine aufwändige Konstruktion zur elektrischen Betätigung der Schiebetür in Verbindung mit automatisch ausfahrender Trittstufe, sowie Funkvorbereitung, eine Kombination aus Komponenten der Caravelle - und Multivan Ausstattung zum Teil in abgeänderter Form mit Stoff in Saiga - Beige Velour, Back to Back Sitz/en (herausnehmbar) - wie kurz darauf auch in den Sondermodellen Bluestar / Whitestar /Redstar angeboten - allerdings beim Taxi mit Armlehnen, sowie Laderaumabdeckung, Gepäckverzurrösen im Kofferraum, speziellen Innenleuchten, Warnblinker auf dem Dach hinten, Taxischild, Taxialarm, und weiteren Besonderheiten wie z.B. der

Kombination aus Beplankung rundum + Kunststoffradläufe rundum + Spritzlappen vorne und hinten, sowie der zum Teil in schwarz matt lackierten Fensterrahmenübergänge. Im Fahrgastraum befindet sich ein spezieller Fußboden mit Verankerungsmöglichkeiten für Lasten, Gepäck, Kinderwagen oder Rollstühle sowie Auffahrrampen hierfür, das Fahrwerk ist etwas tiefer im Vergleich zu einem normalen Transporter.

Zur Planungszeit dieses " Berlin Taxi " Projektes vermutlich 1987 - 1988 war Berlin noch von Mauern umgeben, und ein VW Bus mit dem derzeit stärksten Dieselmotor mit 70 PS /51 KW aus 1,6 Litern Hubraum an Automatik - Getriebe wäre für rein innerstädtische Transportbetriebe völlig ausreichend gewesen, - ich denke die Geschichte und die Maueröffnung 1989 hat den Marketingstrategen einen Strich durch die Rechnung gemacht, das " Berlin Taxi " dürfte kurz nach Erscheinen nicht mehr konkurrenzfähig gewesen sein, da Berlin ab Nov. 89 ja eine Stadt wie jede andere war, - offen, mit Taxigästen die auch mal 3 Ortschaften weiter wollten, so erkläre ich mir den Grund dafür, dass es von diesem Fahrzeug so wenig Exemplare gab - und nach 20 Jahren noch gibt.



Ausstattungsliste des Fahrzeuges allgemein im Detail: Verglasung Grüncolour rundum, Ausstellfenster in den vorderen Türen, Schiebefenster in Schiebetür und gegenüber, hintere Seitenscheiben mit Zwangsentlüftung, beheizbare Heckscheibe, Heckscheibenwischer u. Waschanlage, Gepäckgitter vor Heckscheibe, GFK Stoßfänger u. Carat Beplankung rundum /Spoilerlippe vorne, Radhaus Kunststoffabdeckungen vorne u. hinten, Spritzfänger vorne und hinten, Geräuschkäppaket, elektrische Außenspiegel, Doppelscheinwerfergrill, teilgepolstertes Armaturenbrett, abschließbares Handschuhfach, vermutlich dezente Tieferlegung ca. 3 cm, Armlehnsitze vorne (Stoff Saiga beige Velour), 3 er Rücksitzbank mit hochklappbaren Armlehnen und umlegbarer Rückenlehne, Seitenverkleidungen mit Chromleiste und Stoffspiegel, Velourteppich, Tacho mit Tageskilometerzähler, Zusatzheizung hinten mit 3- stufigem Gebläse



Spezielle Taxi(version)ausstattung im Einzelnen: Funkvorbereitung, Taxischild auf dem Dach mit Schalter im Armaturenbrett, elektrische Schiebetür mit Schalter links neben Lenkrad und Warnschild (Steuerelektronik hierfür unter Beifahrersitz, Seilzugmechanik unter dem Wagenboden, Elektromotoren für Entriegelung bzw. für die Seilzugmechanik, Endschalter in der Schiebetürrführung und Kontakte an der B- Säule, sowie Unterdruckleitung (?)), Automatikgetriebe abgestimmt auf den TD Motor mit Adapterplatte zum Anbau an wassergekühlte Vierzylinderreihenmotoren, spezieller Anlasser hierfür mit höherer Leistung, Automatik Schaltkulisse angepasst an den höheren Mittelkanal des TD, zusätzliche Warnblinker hinten oben, spezielle Innenleuchten vorne und hinten, zusätzliche Haltegriffe / Einstieghilfen, automatisch ausfahrende Trittstufe unter der Schiebetür, spezielle Bodenplatte im Fahrgastraum mit Verankerungsschienen zum Verzurren von Kinderwagen/ Rollstühlen etc., Back to Back Sitz mit Verankerungsmöglichkeit links oder rechts, Sitzfläche hochklappbar, Halterungen hierfür in Bodenplatte und an den vorderen Sitzkästen, Halteschienen hinten li. und re. im Kofferraumbereich für Laderaumabdeckung, 2 Auffahrrampen (Aluminium) zum Einhängen in die Abdeckung der Schiebetürrführung zum Auffahren von Rollstühlen und Kinderwagen, die Auffahrrampen sind so dimensioniert, daß sie quer in den Kofferraum passen, wo sich 2 Verzurrösen hierfür befinden, Taxialarm (Steuergerät hinter Handschuhfach), Zweitbatterie unter Fahrersitz, Außenfarbe: Taxibeige mit z.T. schwarz matt lackierten Fensterrahmenübergängen, sowie einigen anderen Schaltern und Leitungen deren Bedeutung mir unklar ist.